

An alle Gruppierungen und Gemeinschaften; den Gemeinderat; den Kirchenvorstand; alle interessierten Gemeindemitglieder

Gesellschaft, Kirche und St. Joseph im Umbruch

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Umbrüche dieser Zeit gehen nicht spurlos an uns vorbei. Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen ändern sich und auch die kirchlichen Vorgaben.

Die Gesellschaft wird vielfältiger und es ist notwendig über den Tellerrand der Gemeinden und auch der Religionen hinauszuschauen.

Ehrenamtliche, die sich lange um bestimmte Aufgaben gekümmert haben, können dies nicht mehr tun z.B. für die Vermietungen des Gemeindesaal kümmern oder Beerdigungskaffee organisieren. Jüngere Gemeindemitglieder können oftmals diese Aufgaben nicht leisten, weil sie voll berufstätig sind.

Zum 1. Oktober 2012 wird Pastor Oliver Laubrock versetzt und erhält keinen Nachfolger in unserer Gemeinde.

Um all diese Veränderungen in den Blick zu nehmen, laden wir Sie herzlich zu einer Zusammenkunft am Donnerstag, 6. September 2012, um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal St. Joseph ein. Drei Punkte wollen wir dabei ansprechen:

1. Katernberg als Ausgangspunkt für die Interkulturelle Wochen 2012. Herr Pfarrer Willi Overbeck von der ev. Kirche wird uns über das Projekt am 23. September informieren.

2. Pastor Laubrock verlässt Katernberg. Was hat das für Folgen?

3. Gemeindesaal St. Joseph – Wie kann der zukünftige Betrieb gesichert werden?

Ich bin überzeugt, dass die Gemeinde St. Joseph gut aufgestellt ist, und ich bin zuversichtlich, dass wir wichtige Beiträge nicht nur für unsere eigene Zukunft sondern auch für unseren Stadtteil leisten können.

Mit lieben Grüßen auch im Namen des Gemeinderatsvorstandes

Pastor Bernhard Jakschik



KATERNBERG IM BLICK



Verstorben ist aus unserer Gemeinde:

Frau Christine Schwierzyna im Alter von 74 Jahren.

Der Herr schenke Ihr die ewige Ruhe



CDs der Erstkommunion

Die CDs der Erstkommunionfeiern liegen im Gemeindebüro St. Joseph und können zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Bibelwochenende für Kinder am 15. / 16.09.2012



Am 15./16.09.2012 findet das zweite Bibelwochenende für Kinder in unserer Gemeinde statt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahre. Wir werden und mit Wassergeschichten aus der Bibel beschäftigen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an beiden Tagen sorgt die Gemeinde für ein gemeinsames Essen.

Anmeldungen bitte bis 09.09.2012 an:

Gemeindebüro St. Joseph, Joseph-Schüller-Platz 5, 45327 Essen, Telefon: 0201/436460

Offenes Singen in St. Elisabeth Neue Lieder aus dem „Halleluja“

Gerne greife ich den Vorschlag aus der Gemeinde St. Elisabeth auf, noch einmal ein offenes Singen anzubieten, um neue Lieder aus dem „Halleluja“ kennenzulernen.

Herzlich lade ich Sie und Euch ein, **am Sonntag, den 09.09.2012, um 15:00 Uhr, ins Gemeindehaus St. Elisabeth, Immelmanstr. 4**, gemeinsam ‚alte‘ und ‚neue‘ Halleluja-Lieder zu singen.

Ich freue mich darauf. Ihre

Simone Hirsch-Bicker (Kordinierende Kirchenmusikerin)



BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



Am Donnerstag, den 06.09.2012 sind die Frauen des Donnerstags-treffs nach der gestalteten Frauenmesse wieder eingeladen zum gemeinsamen Frühstück im kleinen Saal des Gemeindezentrums.

Der **Ursulakreis** trifft sich am **Dienstag, 04. September 2012** um 19:30 Uhr zu einem Gesprächsabend im Kleinen Saal des Gemeindezentrums St. Joseph.



Thema des Abends: „Das Tier in mir“ - neuer Blick auf alte Eigenschaften



Die Alten- und Rentnergemeinschaft trifft sich am Montag, den 03.09.2012 nach der Messe um 8:00 Uhr zur Versammlung.

Vorankündigung:



Die Alten- und Rentnergemeinschaft besteht im Jahre 2012 50 Jahre. Aus diesem Anlass feiern wir 3. Oktober 2012 in St. Joseph um 10 Uhr ein Festhochamt mit unserem Pfarrer Norbert Linden. Nach der Messe treffen sich die ARG, Freunde und Gäste im Gemeindesaal Termeerhöfe 10 zu einem Festakt und anschließendem fröhlichem Beisammensein.

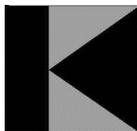
Jahreshauptversammlung der Sterbekasse St. Joseph/ St. Nikolaus

Die Jahreshauptversammlung 2012 der Sterbekasse "St. Joseph/ St. Nikolaus", Essen-Katernberg, findet am Montag, 10.09.2012 um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph, Termeerhöfe 10 in 45327 Essen statt. Satzungsgemäß lädt der Vorstand dazu ein.

Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Begrüßung | 6. Aussprache und Genehmigung des Jahresanschlusses |
| 2. Totengedenken | |
| 3. Verlesen des Protokolls 2011 | 7. Entlastung des Vorstandes |
| 4. Bericht des Vorstandes | 8. Wahlen zum Vorstand |
| 5. Bericht der Kassenprüfer | 9. Verschiedenes |

Die **Kolpingsfamilie** und die **Ehrengarde** treffen sich am Montag, den 03.09.2012 um 19:00Uhr zur Gemeinschaftsmesse in der St.-Joseph-Kirche. Im Anschluss referiert Pastor Arnold Jentsch im Gemeindezentrum zu dem Thema: „Zukunft auf katholisch, Stand des Dialogprozesses im Bistum Essen.“



Am 04.09.2012 trifft sich der Kreis der **Lektoren/-innen und Kommunionhelfer/-innen** um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Liebe Mitglieder der Pfarrei St. Nikolaus!

Am 17./ 18. November finden wieder **Kirchenvorstandswahlen** statt. Der Kirchenvorstand, der alle Personal-, Finanz-, und Liegenschaftsangelegenheiten der Pfarrei regelt, besteht aus 16 Personen, von denen jetzt im November die Hälfte, also acht Personen, turnusgemäß nach 6 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit ausscheiden. Diese acht Personen können, wenn sie wollen, auch erneut kandidieren. So gilt es am 17./18. November acht Kirchenvorsteher / -innen in den Kirchenvorstand zu wählen.

Zur Vorbereitung der Wahl und zur Findung von Kandidaten konstituiert sich der Wahlausschuss, der aus zwei Mitgliedern des Pfarrgemeinderates, zwei Mitgliedern des Kirchenvorstandes, deren Amtszeit noch weitere drei Jahre andauert, und dem Pfarrer besteht.

Ab dem 6./7. Oktober wird in den drei Gemeinden unserer Pfarrei der jeweils aktuelle Stand der Wahlvorbereitung bekanntgegeben.

Ihr Pfarrer *Norbert Linden*

Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr. 32/2012

02.09.2012

Lieber den Weg zu einer Oase weisen

Standpunkt zum Verbots-Schilderwald an Kircheneingängen

Waren Sie schon im Urlaub? Wenn ja, dann haben Sie vielleicht auch jenen Schilderwald bemerkt, der sich manchmal – und ich meine, immer öfter – an Kircheneingängen findet. An unserem Urlaubsort gab es gleich 10 Hinweise, die den Eintritt durch Verbote regelten: Hinein kam man nur ohne Eis, Getränke, Kopfbedeckung und Zigaretten; außerdem waren Telefonieren, Fotografieren, Rollerfahrten, kurze Hosen und unbedeckte Schultern sowie das Mitführen von Hunden untersagt. Und um der offensichtlichen Begriffsstutzigkeit der Besucher Herr zu werden, gab es vier Verbote gleich in doppelter Schilderausführung.

Keine Frage: Man kann bei Kirchenbesuchern, insbesondere an Touristenorten, immer weniger Kultur und Wissen voraussetzen, wie man sich angemessen verhält. Aber warum nur negativ reagieren und sich nicht als einladende Kirche verhalten? Um es mit dem Erfurter Bischof Joachim Wanke zu sagen: "Wer mit Kirche zum ersten Mal in Berührung kommt, sollte damit rechnen dürfen, willkommen zu sein."*

Wie wäre es, wenn wir den Leuten neben manchen, leider erforderlichen Hinweisen mitteilten, was man in Kirchen alles tun kann und darf: Gottesdienste mitfeiern, beten, zur Ruhe kommen, meditieren, Architektur als Stein gewordenen Glauben bestaunen und auf sich wirken lassen, eine Kerze für ein persönliches Anliegen entzünden, um so mit in die Gebete der Gläubigen hinein genommen zu werden, mit Leuten aus der Gemeinde ins Gespräch kommen, Informationen über kirchliche Aktivitäten im Ort erfahren und und und...

Ich fände das herrlich, weil der Schilderwald vor der Kirche dann nicht nur Verbote aussprechen, sondern den Weg zu einer Oase weisen würde. Und was die dem Durstigen bedeutet, wissen wir doch wohl alle...

Peter Weidemann

aus: www.pfarrbriefservice.de